

Zeitverschwendung

A7 Lesen und hören Sie den folgenden Text. 1.03

Haben Sie noch Zeit?



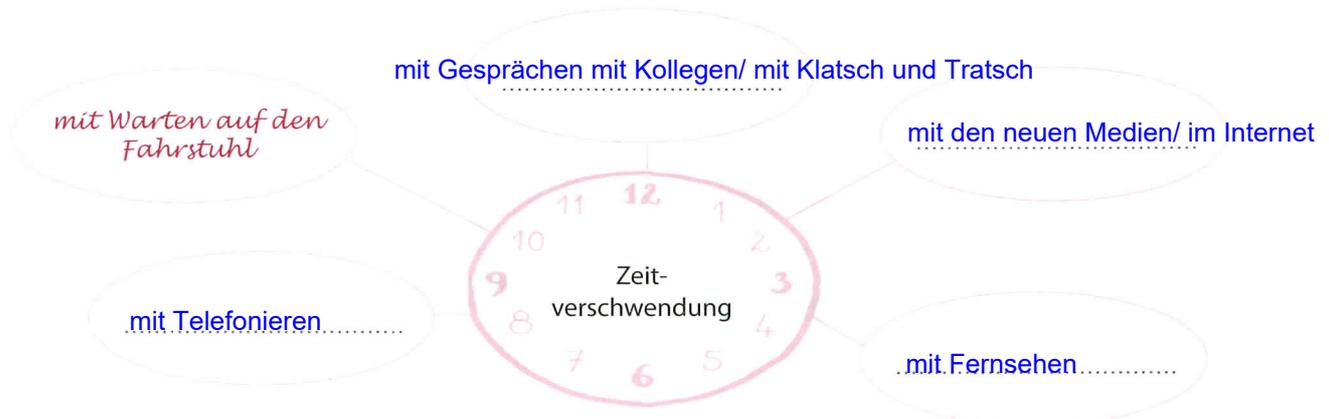
„Ich habe überhaupt keine Zeit!“ oder „Ich bin total im Stress!“, das sind Sätze, die wir jede Woche hören oder sagen. Doch warum? Was machen wir mit unserer Zeit? Tun wir nicht manchmal Dinge, die absolut nicht notwendig sind? Denken Sie zum Beispiel an einen Fahrstuhl. Wie oft haben Sie schon auf den Fahrstuhl gewartet und während des Wartens ungefähr siebenmal auf den Fahrstuhlknopf gedrückt? Warum haben Sie nicht einfach die Treppe genommen und sind in den zweiten Stock gelaufen? Das ist mit Sicherheit die schnellere Variante, denn nicht nur das Warten auf den Fahrstuhl kostet Zeit. Wenn der Fahrstuhl endlich angekommen ist, öffnet sich die Tür, acht Menschen verlassen den Fahrstuhl, acht andere Menschen betreten den Fahrstuhl, jeder drückt eine andere Etage und kurz bevor der Fahrstuhl losfährt, öffnet sich die Tür noch einmal. Nummer neun möchte auch noch mitfahren.

Oder denken Sie an die Gespräche, die Sie jeden Tag mit Kollegen oder Freunden führen. Psychologen meinen, dass 60 Prozent aller Gespräche von Menschen handeln, die nicht anwesend sind. Das nennt man Klatsch und Tratsch. Nun ist es nicht sinnvoll, auf den Klatsch zu verzichten, denn aus den Fehlern der anderen können wir ja selbst etwas lernen. Wenn man aber die Gespräche um 50 Prozent verkürzt, spart man eine Menge* Zeit. Auch mit den neuen Medien kann man sehr viel Zeit verschwenden. Es gibt Leute, die bei eBay einen Koffer für den Urlaub kaufen wollen und nach vier Stunden im Internet Besitzer eines Autos sind, obwohl sie gar keinen Führerschein haben. Und wie oft telefonieren Sie mit Ihrem Handy, um jemandem zu sagen, dass Sie gerade im Zug sitzen? Der größte Zeitkiller aber ist das Fernsehen. Interessanterweise kennen Menschen, die gar keine Zeit haben, das Fernsehprogramm am besten. Sie wissen, dass der Talkshow-Moderator eine grüne Krawatte trug oder was in einer TV-Serie gerade passiert. Auf die Frage „Woher nimmst du so viel Zeit zum Fernsehen?“ antworten sie immer das Gleiche: „Der Fernseher läuft bei mir nur nebenbei.“ Aber wir wissen natürlich, dass es nicht wenige Menschen gibt, die gar nicht in der Lage sind, zwei Dinge gleichzeitig zu tun.

*eine Menge = viel

A8 Zeitverschwendung

a) Wo, wann bzw. womit verschwenden wir nach Auffassung des Textautors unsere Zeit?



b) Wo, wann bzw. womit verschwenden Sie Ihre meiste Zeit?

A9 Wortschatzarbeit

a) Kreuzen Sie an. Was ist richtig, was ist falsch?

	richtig	falsch
1. Das Warten auf den Fahrstuhl ist eine zeitraubende Tätigkeit.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Klatsch und Tratsch sind besonders wichtig für unser Sozialleben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3. Im Internet und beim Telefonieren kann man viel Zeit verlieren.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Menschen, die keine Zeit haben, sehen auch nicht fern.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

b) Suchen Sie die richtigen Erklärungen.

- | | |
|---|---|
| (1) der Fahrstuhl | (a) über nicht anwesende Leute reden |
| (2) der (zweite) Stock c | (b) etwas nicht können |
| (3) Klatsch und Tratsch a | (c) die Etage/das Stockwerk |
| (4) auf etwas verzichten g | (d) etwas kostet unnötig viel Zeit |
| (5) Besitzer f | (e) der Lift |
| (6) Zeitkiller d | (f) Eigentümer |
| (7) nicht in der Lage sein, etwas zu tun b | (g) etwas nicht mehr machen bzw. nicht haben wollen |

c) Finden Sie das Gegenteil.

verschwenden ♦ losfahren ♦ verkürzen ♦ verlassen ♦ laufen ♦ öffnen

- | | |
|----------------------------------|---|
| 1. Zeit für Gespräche verlängern | Zeit für Gespräche ... verkürzen |
| 2. den Fahrstuhl betreten | den Fahrstuhl ... verlassen |
| 3. die Tür schließt sich | die Tür ... öffnet sich |
| 4. der Fahrstuhl hält | der Fahrstuhl ... fährt los |
| 5. Zeit sparen | Zeit ... verschwenden |
| 6. der Fernseher ist aus | der Fernseher ... läuft |

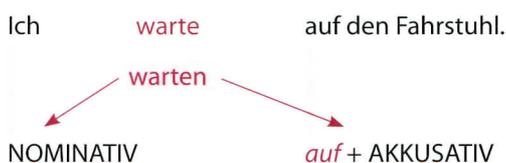
A10 Was passt zusammen?

- | | |
|--|--|
| (1) Denken Sie zum Beispiel d | (a) mit den neuen Medien. |
| (2) Wie oft warten Sie f | (b) auf die Frage immer das Gleiche. |
| (3) Viele Menschen verschwenden ihre Zeit a | (c) von Menschen, die nicht anwesend sind. |
| (4) Die Gespräche handeln c | (d) an den Fahrstuhl. |
| (5) Verzichten Sie doch e | (e) auf den Klatsch! |
| (6) Sie antworten b | (f) auf den Fahrstuhl? |

Verben mit Präpositionen

⇒ Teil C Seite 28

Das Verb regiert im Satz.



Ich warte **auf** den Fahrstuhl. **Worauf** wartest du?
→ **Gegenstand/Sache**

Ich warte **auf** meinen Chef. **Auf wen** wartest du?
→ **Person**

Ich warte **darauf**, dass der Fahrstuhl/mein Chef kommt.